

Stiftskirche Neuenheerse

Die kath. Kirche in Neuenheerse geht in ihrer heutigen Bauform in einigen Teilen zurück bis ins 9./10. Jahrhundert, und sie gilt als eine der kirchlichen Monumentalbauten Westfalens.



Im ehemaligen Kapitelsaal des hochadeligen kaiserlichen Damenstiftes wurde vor 20 Jahren eine Schatzkammer eingerichtet, in der seltene Gold- und Silberwerke und viele Paramente aus dem 17. Jahrhundert zu sehen sind, unter anderen das älteste deutsche Bischofssiegel des 3. Paderborner Bischofs Liuthard (868). In der Krypta und der Confessio sind die teilweise aus dem Altertum stammenden Reliquien heiliger Personen untergebracht. Im Osten wurde um 1190 die St. Lambertikapelle mit vielen Gräbern der Äbtissinnen (Primär- und Sekundärbestattungen) und dem Grab der hl. Walburga (Stiftsgründerin) angebaut.

Wer noch gut zu Fuß ist, mit dem kann über eine Wendeltreppe der Turm und das Dachgeschoss des Langhauses besucht werden.